

STADT/REGION THUN

NACHRUF

AMSOLDINGEN. Willi Neuenschwander-Zenger

Eine grosse Trauergemeinde nahm Abschied von Willi Neuenschwander, geboren am 15. Februar 1934 in der Riedern in Höfen. Willi Neuenschwander durfte mit seinem älteren Bruder Karl eine schöne Jugend im Bauernhaus in der Riedern verbringen. Nach der Schulzeit in Höfen half er wacker seinem Vater und seinem Onkel auf dem Bauernhof mit. Zwischenzeitlich arbeitete er auch im Baugegeschäft von Buur Hans mit, um etwas Geld zu verdienen.

Sport war seine grosse Leidenschaft in den Fünfzigerjahren, er half auf dem Amsoldingensee den Hockeyklub zu gründen. Nachher beschloss man, in der Schindleren eine Eisbahn zu machen. Als Keeper war er 15 Jahre aktiv, später wurde er Ehrenmitglied. Er bestritt neun Jahre diverse Waffelläufe, der «Thuner» war sein Heimlauf. Schon früh trat Willi Neuenschwander der Musikgesellschaft Höfen bei, während 52 Jahren durfte er viel Schönes erleben. So war er 20 Jahre Kassier, spielte in vielen Theatern mit, und als Regisseur konnte er noch den Nachwuchs fördern. Als fleissiger Schütze war er 27 Jahre im Vorstand als Schützenmeister tätig. 1987 wurde er für besondere Verdienste Ehrenmitglied, und 1994 sogar Eidgenössischer Schützenveteran.

1963 heiratete er Rösli Zenger aus Stocken. Ihnen wurden die Kinder Silvia, Rosmarie und Beat geschenkt. Während 20 Jahren wohnten sie im hinteren

Haus, wo sie mit Kälbermästen ihr Leben verdienten, was nicht immer leicht war. Ein guter Zusatz war der Verdienst von Rösli als Handarbeitslehrerin.

Im Gemeinderat leistete Willi während acht Jahren seine Dienste. Ein schwerer Schlag traf die Familie 1980 innert zwei Monaten. Willis Eltern starben und zwei Jahre später unerwartet sein Bruder. 1983 zog Willi Neuenschwander mit seiner Familie ins vordere, neu renovierte Bauernhaus. Viel Freude bereiteten ihm seine vier Grosskinder. Am 1. Januar 1999 übergab er sein Heimwesen dem Sohn Beat, und Willi und Rösli zogen nach Amsoldingen in den Eggen.

Vor sechs Jahren machte sich ein schweres Rückenleiden bemerkbar. Als keine Therapie half, entschloss man sich 2001 zu einer Operation. Nach einer Lungenembolie und einem Tumor kamen immer wieder neue Sachen zum Vorschein. Im August durfte er mit dem gemischten Chor Höfen auf das Briener Rothorn. Bereits vier Wochen später musste er wieder ins Spital. Jetzt sah man keine Besserung mehr. Tag und Nacht war seine Familie bei ihm. Am 17. November schloss Willi in den Armen seiner Frau und im Kreise der Kinder die Augen für immer.

OPPLIGEN.**Friedrich Arm-Liebi**

Unerwartet ist in Oppligen Friedrich Arm-Liebi im 90. Lebensjahr entschlafen. Als zweitältestes Kind ist er am 25. Juli 1913 in Freimettigen zur Welt gekom-

men. Aufgewachsen ist Fritz, wie er genannt wurde, zuerst in Biglen. Nachdem sein Vater verstarb, verbrachte er seine Kindheit als Verdingbub bei Familie Badertscher in Oberhünigen. Fritz machte in Basel eine Bäckerlehre und arbeitete vor dem Zweiten Weltkrieg im Welschland, wo er auch seine spätere Frau Bethli Liebi kennen lernte. Durch die Wiederheirat seiner Mutter zog Fritz Arm nach Oppligen, das ihm nach seiner Heirat 1944 zur Heimat wurde. Da die Ehe kinderlos blieb, adoptierten die beiden Willy und Fritz. 1974 verstarb Bethli Arm-Liebi nach schwerer Krankheit.

Friedrich Arm arbeitete in der Waffenfabrik Thun. Er engagierte sich in seiner Freizeit während acht Jahren im Gemeinderat, im Fürsorgewesen und als Sanitäter im Militärsanitätsverein Thun in diversen Ämtern. Mit seinem Fachwissen an Regionalübungen und schweizerischen Sanitätstagen hat er den Wettkampfgruppen der Sektion Thun zu viel Ruhm verholfen. Auch privat betätigte er sich als Betreuer von Leuten, etwa im Pflegeheim Riggisberg. Reisen war ebenfalls etwas, das ihm grosse Freude bereitete. Ebenso Besuche an Lottomatches gemeinsam mit seinen Grosskindern.

Im Weinberg von Thuri Moser traf man Fritz Arm oft an. Sei es beim Arbeiten, beim Betreuen von Gästen oder beim gemütlichen Schwatz. Bis zuletzt fuhr er Auto und lebte, auch dank der Hilfe der Schwiegertochter Lesmi, in seinen eigenen vier Wänden. egs

«ALL BLACKS» THUN**Frau an der Spitze**

Mit der Thunerin Barbara Fedele wird erstmals in der Geschichte der «All Blacks» eine Frau Präsidentin.

Die Sicherstellung der finanziellen und personellen Ressourcen sieht die neue «All Blacks»-Führungsfrau als grösste Herausforderung und dringendsten Handlungsbedarf, damit das breit gefächerte Angebot im Gesundheits-, Breiten- und Leistungssport, aber auch beim Nachwuchs, nicht nur erhalten, sondern sogar ausgebaut werden kann.

16 Jahre nach der Gründung des Lauf-Team All Blacks Berner Oberland drängte sich wegen Verwechslungen mit einem anderen Verein in der Region der neue, ortsgebundene Name «All Blacks Thun» auf. Ein neues Erscheinungsbild sowie die Anschaffung des neuen Vereinstenü untermauern damit die personellen Änderungen bei den «All Blacks». Die nötige Statutenrevision sowie alle übrigen statutarischen Geschäfte passierten die von über 100 Personen besuchte Hauptversammlung einstimmig.

Willi Ruch (Ostermundigen), welcher den Verein in den letzten 14 Jahren massgeblich prägte, wurde mit grossem Applaus die Ehrenmitgliedschaft erteilt, und mit einem kleinen Präsent wurden den aus dem Vorstand ausscheidenden Stefan Gerber (Seftigen), Alfred Linder (Ober-



Stabübergabe bei den All Blacks Thun: Barbara Fedele übernimmt das Präsidium von Willi Ruch.

BILD ZVG

diessbach) und Willy Steiner (Thun) der beste Dank ausgesprochen.

Einen grossen Zeitraum beanspruchte einmal mehr die Ehrung der überaus erfolgreichen SpitzenläuferInnen der «All Blacks», welche im vergangenen Jahr an verschiedenen Schwei-

zer Meisterschaften nicht weniger als 15 Medaillen ins Berner Oberland holten.

Ein reich befrachtetes Jahresprogramm und das tägliche Trainingsangebot in den verschiedenen Alters- und Leistungsgruppen sollen diese Erfolge auch in Zukunft ermöglichen. pd

ANZEIGE

verspannt?

gönnen Sie sich eine **Massage!**

Tanja Bigler
Zertifiziert in klassischer und Sport-Massage
Tel. 033'438'11'71
Termine nach telefonischer Anmeldung

PIANO MUSIC

Simmen Klavierbau
Tel. 033 222 47 06 CH-3600 Thun

**Stimmungen
Reparaturen
Expertisen
Miete und Verkauf
Konzertservice**

3262720

KINOS

Rex 222 22 88
Spielzeiten beachten: Heute, 15.00 und 20.00 Uhr
Schweizer Premiere
Deutsch gesprochen. Ab 12/10 J. Zutritt.
Steven Spielberg's neuester Streich mit Leonardo Di Caprio und Oscar-Preisträger Tom Hanks.
CATCH ME IF YOU CAN

Lauitor 222 99 66
3. Woche
Heute, 20.30 Uhr
Deutsch gesprochen, ab 12/10 J. Zutritt.
Musikstar Eminem träumt von einer Karriere als Star-Rapper. Gesellschaftskritisches und sehenswertes Musikdrama.
8 MILE

City 223 15 33
3. Woche
Heute, 20.30 Uhr
Deutsch gesprochen, ab 12/10 J. Zutritt.
Mafia-Gangster Robert De Niro treibt seinen Psychiater Billy Cristal in den Wahnsinn.
ANALYZE THAT

Rücken-schmerzen?

gönnen Sie sich eine **Massage!**

Tanja Bigler
Zertifiziert in klassischer und Sport-Massage
Tel. 033'438'11'71
Termine nach telefonischer Anmeldung



Grosser Winter-Ausverkauf Glückstage

**Zusatz-
rabatte
von 10% 20% 30% und Zusatzchance
mit Joker**

Von Donnerstag, 30.1. bis Samstag, 1.2.2003 **Zusatzrabatte** auf bereits reduzierter Ausverkaufware. Jedermann kann ohne Kaufzwang einen Jeton (mit Joker zwei Jetons) ziehen und einlösen. Profitieren Sie!



Leinenweberei Bern
Bälliz 19, Thun (London-Haus)

3434812